

Medienmitteilung, 12. März 2019

Der Nationalrat setzt ein deutliches Zeichen für klimaneutrale Busantriebe

Der Nationalrat hat gestern Abend ein Postulat der Verkehrskommission überwiesen, in dem er den Bundesrat auffordert, die finanzielle Unterstützung der Umstellung von dieselbetriebenen auf klimaneutrale Busse zu überprüfen. Der Verband öffentlicher Verkehr (VöV), die LITRA sowie der Schweizerische Städteverband begrüßen diesen Schritt, der zum Beispiel Elektrobussen im öffentlichen Verkehr zum Durchbruch verhelfen soll.

Dieselbusse sind heute im öffentlichen Verkehr auf der Strasse weitverbreitet, verursachen aber relativ grosse CO₂-Emissionen. Viele Städte und städtische Transportunternehmen arbeiten deshalb aktiv an der Ablösung dieser Dieselbusse durch umweltfreundliche Busse, in erster Linie Elektrobusse mit Batterien. In zahlreichen anderen europäischen Ländern sind solche Förderungen geplant oder eingeführt.

Die Entwicklung solcher umweltfreundlicher Busse vor allem im strassengebundenen öffentlichen Verkehr hat in letzter Zeit enorme Fortschritte gemacht. Auch deshalb stehen in der Schweiz zahlreiche Transportunternehmen an der Schwelle eines Versuchsbetriebes. Aber: Die grosse Herausforderung besteht nicht primär in der Technik, sondern in der Finanzierung. Denn weil die Technik relativ neu ist und Stückzahlen (noch) klein sind, kosten solche Fahrzeuge noch viel mehr als Dieselbusse.

Etliche EU-Mitgliedstaaten unterstützen bereits heute die Umstellung der Busflotten mit namhaften Beiträgen – in der Schweiz gibt es bis jetzt eine solche Förderung nicht. Das soll sich mit dem heute überwiesenen Postulat des Nationalrats ändern: Der Bund soll – befristet – als eine Art «Anschubfinanzierung» einen Teil dieser Mehrkosten übernehmen, um die Durchsetzung von umweltfreundlichen Bussen in der ganzen Schweiz zu beschleunigen.

VöV, LITRA und Städteverband begrüßen es sehr, dass der Nationalrat ein deutliches Zeichen zur Unterstützung von klimaneutralen Busse, die mit erneuerbarer Energie angetrieben sind, gesetzt und ein entsprechendes Postulat an den Bundesrat überwiesen hat.

Für weitere Auskünfte:

Roger Baumann, Kommunikation VöV | 031 359 23 15 | 079 270 10 00

Martin Tschirren, Stellvertretender Direktor Schweizerischer Städteverband | 076 561 16 52

René Böhlen, Geschäftsführer LITRA | 031 328 32 34